



Ausserordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

Freitag, 24. Oktober 2008, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Einberufen durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Frutigen Nrn. 39, 41 und 43 vom 23. September sowie 7. und 21. Oktober 2008 zur Behandlung der folgenden

Traktanden

1. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaft Aeschi Parzelle Nr. 146 (Stampach), an den Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland für eine Summe von 1'500'000.– Franken und damit zusammenhängend über die Gewährung folgender Darlehen an den Käufer:
 - 1'500'000.– Franken, grundpfandgesichert, verzinslich, zum Zwecke der Bezahlung des Kaufpreises für die übertragene Liegenschaft, zu amortisieren in jährlichen Raten von 75'000.– Franken, erstmals per Ende 2009;
 - 400'000.– Franken, grundpfandgesichert, zinsfrei, zum Zwecke der Teilfinanzierung eines An- und Umbaus an der Liegenschaft Chalet Stampach, zu amortisieren in jährlichen Raten von je 20'000.– Franken, erstmals per Ende 2009.

Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss der erforderlichen Kauf- und Darlehensverträge.

2. Genehmigung der Kreditabrechnungen für die folgenden Projekte:
 - a) Ersatz EDV-Anlage Gemeindeverwaltung
 - b) Anschaffung von Brandschutzausrüstungen für die Feuerwehr
3. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Kurt von Känel

Protokoll: Gemeindeschreiber Andreas von Känel

Anwesende Stimmberechtigte: 71

Gemeindepräsident Kurt von Känel begrüsst die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift.

Als provisorischer Stimmzähler wird Martin Frey, Chumgässli 22, Aeschi vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen zwei Mitarbeiterinnen vom Chalet Stampach ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatterinnen werden Rösi Reichen für den Berner Oberländer und Marianne Baumann für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Martin Müller kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaals entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt. Als definitive Stimmenzähler werden gewählt:

- Martin Frey, Chumgässli 22, Aeschi
- Matthias Scherz, Niederdorfstrasse 5, Aeschi

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2008 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 7. August 2008 genehmigt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 46 OgR und Art. 98 Gemeindegesetz).

1. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaft Aeschi Parzelle Nr. 146 (Stampach), an den Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland

Gemeinderat Thomas Kopp erläutert dieses Geschäft.

Ausgangslage

Das Chalet Stampach, welches gestützt auf einen Vertrag aus dem Jahre 1998 an den Verein Betagtenzentrum, Aeschi vermietet ist, näher vorzustellen, hiesse Eulen nach Athen tragen.

In den letzten Jahren ist es dem Verein als Träger des Betagten- und Pflegeheims zunehmend schwieriger gefallen, den Betrieb nachhaltig im Alleingang zu sichern. Der Vorstand hat sich deshalb intensiv um eine strategische Partnerschaft und weitere Möglichkeiten einer langfristigen Sicherung des Chalet Stampach mit seiner heutigen Zweckbestimmung bemüht. Es wurden verschiedene Optionen geprüft und verhandelt.

Das Ergebnis dieser Überlegungen und Abklärungen hat in der Einsicht bestanden, dass das Chalet Stampach als Betagten- und Pflegeheim nur dann eine Zukunft hat, wenn der Betrieb durch eine grössere, breit abgestützte Trägerschaft erfolgt. Diese Trägerschaft wurde im Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland gefunden, in welchem alle Gemeinden des Amtsbezirks Frutigen, also auch die Gemischte Gemeinde Aeschi, Mitglied ist.

Verhandlungen zwischen Vertretern der Gemischten Gemeinde Aeschi, dem Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland sowie dem Verein Betagtenzentrum, Aeschi haben schliesslich zu einer Lösung geführt, welche durch die zuständigen Organe von Gemeindeverband und Verein bereits genehmigt worden sind.

Im Zuge der erwähnten Verhandlungen wurde bekannt, dass aus der Erbschaft Gottfried Oswald sel., geb. 29.10.1919, verstorben am 25. Januar 2008, wohnhaft gewesen in Aeschi, Niederdorfstrasse 6, gemäss letztwilliger Verfügung aus dem Jahre 2001 ein namhafter Betrag für das Chalet Stampach zur Verfügung stehen wird. Konkret ist verfügt worden, dass die Gemischte Gemeinde Aeschi die Erbschaft „zu Gunsten des Betagtenzentrums Stampach Aeschi verwenden soll.“ Mit der Erbschaftsliquidation ist testamentarisch der Gemeinderat der Gemischten Gemeinde Aeschi beauftragt worden. Die Erbschaft beträgt rund 600'000.– Franken.

Bauliches

Seitens Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland wurde von Anfang an signalisiert, dass ein wirtschaftlicher Betrieb des Chalet Stampach als Betagten- und Pflegeheim nur dann möglich ist, wenn gewisse bauliche Massnahmen getroffen werden können. Konkret geht es um die Realisierung eines mit der Denkmalpflege des Kantons Bern abgestimmten, planungs- und baurechtlich möglichen, moderaten Anbaus nordseitig sowie um den Einbau eines Aufzugs im bestehenden Gebäude und um weitere kleinere Massnahmen. Dadurch können inskünftig 13 Einzelzimmer angeboten werden, was einem heutigen Standard entspricht und den Erwartungen der Bewohner Rechnung trägt. Aus heutiger Sicht wird mit einer Investition von rund 1'300'000.– Franken gerechnet.

Die aktuelle finanzielle Situation aus der Sicht der Gemeinde

Die jährlichen, mit dem Kanton abgestimmten (Lastenausgleich!) Mietzinseinnahmen betragen knapp 33'000.– Franken. Abgesehen von kleinen Aufwendungen trägt die Gemeinde als Vermietlerin die Kosten für den Gebäudeunterhalt sowie Reparaturen, während der Verein die üblichen Nebenkosten zu bezahlen hat.

Die Liegenschaft hat einen Buchwert von 1'350'000.– Franken.

Die Rechnungsprüfungskommission hat wiederholt auf einen (weiteren) Abschreibungsbedarf auf der Liegenschaft hingewiesen.

Der geplante Verkauf

Die Parzelle 146 (Stampach) umfasst knapp 3'500 m² Land samt dem bekannten Gebäude. Sie liegt in einer Zone mit Planungspflicht.

Die strategischen Überlegungen des Gemeindeverbands für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland, die ihn zum Kauf und Umbau des Chalet Stampach bewogen haben, sollen an dieser Stelle nicht näher erläutert werden. Sie sind dem Gemeinderat der Gemischten Gemeinde Aeschi ebenso erläutert worden wie die Vorarbeiten für das An- und Umbauprojekt. Schliesslich sind auch die erstellten Businesspläne im Hinblick auf den späteren Betrieb dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht worden. Auch die übrigen Gemeinden des Gemeindeverbandes für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland wurden entsprechend orientiert.

Das Projekt kann aus finanzieller Sicht nur realisiert werden, wenn:

- Synergien mit dem Pflegeheim am Hauptsitz in Frutigen genutzt werden können
- der Kaufpreis gestundet und über 20 Jahre amortisiert werden kann
- die Last der Darlehensverzinsung nicht zu gross ist
- die Finanzierung des zwingend notwendigen An- und Umbaus ermöglicht wird durch
 - ein zusätzliches, zinsbefreites Darlehen der Gemeinde, welches innert 20 Jahren zu amortisieren ist
 - die Erbschaft Oswald
 - die Zurverfügungstellung eines namhaften Betrags à fonds perdu durch den Verein Betagtenzentrum, Aeschi

Die Darlehensgewährung durch die Gemischte Gemeinde Aeschi

Es ist vorgesehen - und auch unabdingbare Bedingung für den Liegenschaftsverkauf -, dass die Gemischte Gemeinde Aeschi dem Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland zwei Darlehen, die durch ein Grundpfand zu sichern sind, gewährt:

a) Liegenschaftsverkauf

Das eine Darlehen besteht in der Höhe des Kaufpreises von 1'500'000.– Franken. Es ist innert 20 Jahren, erstmals per Ende 2009 in gleichbleibenden Teilzahlungen von jährlich 75'000.– Franken zu amortisieren. Da auch seitens der Gemischten Gemeinde Aeschi, namentlich vor dem Hintergrund der „Entstehungsgeschichte“, der finanziellen Beteiligung der Gemeinde beim seinerzeitigen Erwerb und späteren Umbau und besonders auch vor dem Hintergrund der bisherigen engagierten Führung des Betriebes des Chalet Stampach mit seiner heutigen Zweckbestimmung, ein Interesse an der beabsichtigten Weiterführung des Chalet Stampach als Betagten- und Pflegeheim besteht, soll dieses Darlehen zu einem vergünstigten Satz verzinst werden, konkret zum jeweiligen um ein Prozent (1%) reduzierten Zinsfuss der Berner Kantonalbank AG für bestehende variable erste Hypotheken auf Wohnliegenschaften.

b) An- und Umbau

Der Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland verfügt nicht über ausreichende Eigenmittel, um auch den An- und Umbau selbst zu finanzieren. Eine zu üblichen Bedingungen vorzunehmende Fremdfinanzierung würde das Betriebsbudget zu sehr belasten. Nun kommt der Situation zugute, dass die Erbschaft Oswald anfällt und der Verein Betagtenzentrum, Aeschi beschlossen hat, seine noch vorhandenen Eigenmittel zum überwiegenden Teil der „Nachfolgeorganisation“, dem Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland, à fonds perdu zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen von 400'000.– Franken, welches die Gemischte Gemeinde Aeschi für den Umbau zur Verfügung stellt, hat sie entweder aus Eigenmittel zu stellen oder fremd zu finanzieren. Die damit zusammenhängenden Kosten sollen durch einen Teilbetrag aus der Erbschaft Oswald gedeckt werden. Nur so ist es möglich, unter Wahrung der Interessen der Gemischten Gemeinde Aeschi einerseits und dem Wunsch bzw. der Vorgabe von Oswald andererseits, die Hinterlassenschaft zugunsten des Betagtenzentrums Stampach zu verwenden - eine für alle Involvierten akzeptierbare Lösung zu treffen.

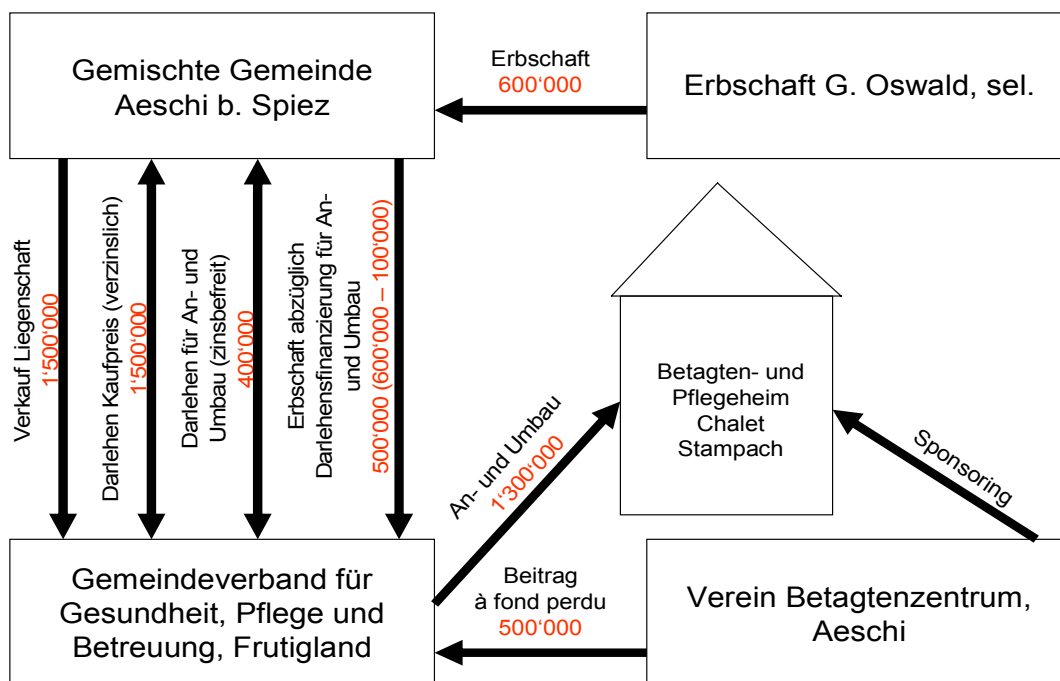
Der Verein Betagtenzentrum, Aeschi

Er sieht nach allen Abklärungen und Verhandlungen keine Alternativen für einen weiteren, nachhaltig gesicherten Betrieb des Chalet Stampach als Betagten- und Pflegeheim als die Übertragung der gesamten operativen Tätigkeit und des grössten Teils der noch vorhandenen Eigenmittel an einen starken Partner, nämlich den Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland. Nach bereits erfolgter Statutenänderung wird er sich in Zukunft darauf konzentrieren, die Bewohnerinnen und Bewohner des Chalets Stampach in ihrer Wohn- und Lebensqualität durch finanzielle und anderweitige Zuwendungen zu unterstützen.

“Reserve“

Die Verhandlungen zwischen Gemeinde, Gemeindeverband und Verein wurden unter der Prämisse geführt, dass aus der Erbschaft Oswald Barmittel von rund 500'000.– Franken zur Verfügung stehen werden. Im Zuge der Erstellung des Erbschaftsinventars hat sich gezeigt, dass der Betrag um rund 100'000.– Franken höher ausfällt. Auch dieser zusätzliche Betrag wird für die Realisierung des An- und Umbaus entsprechend dem Fortschritt der Arbeiten zur Verfügung gestellt. Es besteht somit aus heutiger Sicht eine gewisse Reserve, die dazu dient, allfällige Mehrkosten gegenüber dem Vorprojekt, Unsicherheiten über die exakte Höhe der à fonds perdu Zuwendung durch den Verein Betagtenzentrum, Aeschi sowie Kosten/Verluste, die mit einer vorzeitigen Ablösung von Wertpapieren aus der Erbschaft Oswald anfallen können, zu bestreiten.

Graphisch dargestellt



Zusammengefasst

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass mit der beantragten Vorgehensweise eine tragfähige Lösung für die Zukunft des Chalet Stampach als Betagten- und Pflegeheim realisiert werden kann. Er steht auch als Mitglied des Gemeindeverbands hinter dem Antrag. Mit Respekt hat er zur Kenntnis genommen, dass der Verein Betagtenzentrum, Aeschi langfristig überlegt hat, uneigennützig auf den Alleingang verzichtet und seine Mittel der gemeinsamen Sache zur Verfügung stellt. Schliesslich ist sich der Gemeinderat mit den anderen Involvierten bewusst, dass es die grosszügige Zuwendung von Oswald ist, welche den Fortbestand des Betagten- und Pflegeheims Chalet Stampach zu einem wesentlichen Teil ermöglicht.

Die naheliegenden Interessen der Gemischte Gemeinde Aeschi werden gewahrt: Die Liegenschaft Stampach wird zu einem vertretbaren Preis veräussert, Darlehen und Amortisation sind mit der Person des Käufers und Darlehensnehmers hinlänglich gesichert.

Antrag Gemeinderat:

Es sei der Verkauf der Liegenschaft Aeschi Parzelle Nr. 146 (Stampach), an den Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland für eine Summe von 1'500'000.– Franken und damit zusammenhängend die Gewährung folgender Darlehen an den Käufer zu genehmigen:

- a) 1'500'000.– Franken, grundpfandgesichert, verzinslich, zum Zwecke der Bezahlung des Kaufpreises für die übertragene Liegenschaft, zu amortisieren in jährlichen Raten von 75'000.– Franken, erstmals per Ende 2009;
- b) 400'000.– Franken, grundpfandgesichert, zinsfrei, zum Zwecke der Teilfinanzierung eines An- und Umbaus an der Liegenschaft Chalet Stampach, zu amortisieren in jährlichen Raten von je 20'000.– Franken, erstmals per Ende 2009.

Es sei der Gemeinderat zum Abschluss der erforderlichen Kauf- und Darlehensverträge zu ermächtigen.

Die politische Partei SVP, Sektion Aeschi und der Gewerbeverein Aeschi stimmen dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf dem Antrag des Gemeinderates - es sei der Verkauf der Liegenschaft Aeschi Parzelle Nr. 146 (Stampach), an den Gemeindeverband für Gesundheit, Pflege und Betreuung Frutigland für eine Summe von 1'500'000.– Franken und damit zusammenhängend die Gewährung folgender Darlehen an den Käufer zu genehmigen:

- c) 1'500'000.– Franken, grundpfandgesichert, verzinslich, zum Zwecke der Bezahlung des Kaufpreises für die übertragene Liegenschaft, zu amortisieren in jährlichen Raten von 75'000.– Franken, erstmals per Ende 2009;
- d) 400'000.– Franken, grundpfandgesichert, zinsfrei, zum Zwecke der Teilfinanzierung eines An- und Umbaus an der Liegenschaft Chalet Stampach, zu amortisieren in jährlichen Raten von je 20'000.– Franken, erstmals per Ende 2009,

es sei der Gemeinderat zum Abschluss der erforderlichen Kauf- und Darlehensverträge zu ermächtigen - mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

2. Genehmigung der Kreditabrechnungen für die folgenden Projekte:

a) Ersatz EDV-Anlage Gemeindeverwaltung

Gemeinderat Thomas Kopp stellt dieses Geschäft vor.

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Kredit | Fr. 70'000.00 |
| Kosten | Fr. <u>62'751.30</u> |
| Kreditunterschreitung | Fr. <u><u>7'248.70</u></u> |

Die Kreditunterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund verwaltungsinterner Fachkenntnisse und Anstrengungen die externen Kosten für die Schulung der Anwender tiefer als geplant gehalten werden konnten.

Antrag Gemeinderat:

Die vorliegende Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Die politische Partei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der vorliegenden Abrechnung mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

b) Anschaffung von Brandschutzausrüstungen für die Feuerwehr

Gemeinderätin Margrit Zurbrügg stellt dieses Geschäft vor.

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Kredit | Fr. 75'000.00 |
| Kosten | <u>Fr. 70'615.80</u> |
| Kreditunterschreitung | <u>Fr. 4'384.20</u> |

Antrag Gemeinderat:

Die vorliegende Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Die politische Partei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung hierauf der vorliegenden Abrechnung mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

3. Verschiedenes

In der eröffneten Diskussion sind folgende Voten zu verzeichnen:

- Urs Gehrig, Spitaldirektor dankt für die Zustimmung zum Geschäft Stampach. Das Zustandekommen ist seiner Ansicht nach auch auf die Erbschaft Oswald zurückzuführen. Er weist zudem darauf hin, dass die geplanten Umbauarbeiten im Sommer 2009 ausgeführt werden sollen. Urs Gehrig dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, das Chalet Stampach unter der neuen Führung in eine gute Zukunft zu führen.
- Peter von Känel, Feuerwehrkommandant dankt für den bewilligten Kredit zur inzwischen umgesetzten Anschaffung der neuen Brandschutzausrüstungen.
- Peter Winistörfer erklärt, Aeschi sei in Trauer, denn eine Aeschifahne sei nicht nur auf Halbmast gesetzt, sondern liege am Boden und weiter: wenn ihm die Gemeinde die Erlaubnis gebe und er den benötigten Schlüssel bekomme, wolle er die Fahne wieder hissen, so wie es sich gehört! Der Gemeinderat wird die nötigen Abklärungen vornehmen und mit Peter Winistörfer Kontakt aufnehmen.
- Ursula Rubin, Präsidentin Verein Betagtenzentrum Aeschi und Umgebung dankt für die Unterstützung und für die heutige Zustimmung zum Geschäft Stampach.

Schlusswort von Gemeindepräsident Kurt von Känel:

Ich danke für das erhaltene Vertrauen zum Geschäft „Verkauf Liegenschaft Stampach“. Der Gemeinderat wird zusammen mit dem Gemeindeverband Frutigland und dem Betagtenheim Chalet Stampach die Kauf- und Darlehensverträge ausarbeiten, damit der Start per 1. Januar 2009 realisiert werden kann.

*Weiter kann ich heute bekannt geben, dass der Gemeinderat für 2009 eine **Steuersenkung** vorgesehen hat! Mit der Steuersenkung soll Aeschi auch in den nächsten Jahren weiterhin eine attraktive Wohngemeinde mit einer guten Infrastruktur bleiben!*

Im Jahr 1850 haben in Aeschi 1'250 Personen gewohnt. 1950 zählen wir 100 Personen mehr (d.h. also, jedes Jahr eine Person mehr). Heute, sind in Aeschi ca. 1'960 Personen angemeldet; in den letzten 6 Jahren hat sich die Zahl nicht wesentlich verändert.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet bereits am 5. Dezember statt.

Zum traditionellen Apérogetränk der Gemeinde, wird uns heute Abend „ds Chäs-Hüttli Thönen“ ihre Käsespezialitäten offerieren. Dank an Susanne Thönen für den Imbiss.

Gemeindepräsident Kurt von Känel dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht für den bevorstehenden Winter alles Gute, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein und schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident: Der Sekretär:

K. von Känel

A. von Känel

Genehmigung

des Protokolls der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 24.10.2008

Gestützt auf Art. 68 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi,

Der Gemeindeschreiber

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

K. von Känel A. von Känel